

Copernicus

Mit CODE-DE die Erde online erforschen

[17.03.2017] Für Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt ist eine neue Ära der Erdbeobachtung angebrochen. Alle Daten des europäischen Programms Copernicus sind nun auf der Plattform CODE-DE frei zugänglich.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) die nationale Datenplattform CODE-DE (Copernicus Data and Exploitation Platform – Deutschland) freigeschaltet. Ab sofort stehen damit alle Daten des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus für die Allgemeinheit bereit, informiert das BMVI. Copernicus liefert hochpräzise Satellitendaten, zum Beispiel zu Eigenschaften und Veränderungen von Land- und Ozeanoberflächen, Atmosphäre, Klima und Meeresspiegel. „Mit Copernicus haben wir eine neue Ära der Erdbeobachtung gestartet“, sagt Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. „Durch die neue digitale Plattform CODE-DE machen wir diesen umfangreichen Datenschatz jetzt für alle nutzbar: Neben Unternehmen und Behörden richtet sich unser Angebot vor allem an Start-ups und Gründer. Sie können die Echtzeitdaten unkompliziert nutzen, um innovative digitale Anwendungen zu entwickeln.“ Neben Satellitendaten werden auch digitale Karten und weitere Geodaten über die neue Plattform bereitgestellt. Außerdem wird CODE-DE mit dem offenen Datenportal des BMVI für Mobilitäts-, Geo- und Wetterdaten mCLOUD verknüpft ([wir berichteten](#)).

(sav)

Stichwörter: Geodaten-Management, Copernicus, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Alexander Dobrindt